



„Madame“ Barbette ist fertig

unglaublich menschenscheu, sondern weicht auch ängstlich jedem Interview aus. Dabei hat er spezifisch weibliche Launen. So kann ihn z. B. nichts dazu bringen, sein wirkliches Alter anzugeben. (Schätzungsweise dürfte er Anfang der Dreißiger sein.) Weiterhin hat er auch noch niemals seinen wirklichen Namen, den er als Privatmann führt, verraten. Überall in den Hotels gibt er stets nur seinen Künstlernamen, „Barbette“, an. Und sogar das Finanzamt, das doch sonst kraft seiner Macht alle Privatgeheimnisse zu enthüllen imstande ist, ist hier auf Granit gestoßen. Barbette hat pünktlich seine Steuern gezahlt und bei ihm ist die äußerst seltene Ausnahme gemacht worden, daß er seinen Familiennamen verschweigen durfte.

*Victor Fairland*